



2017

Lehrgang für
ForschungsreferentInnen



Hintergrund und Thematik

WissenschaftlerInnen beraten, Kommunikationsprozesse zwischen Wissenschaft und Verwaltung organisieren, Forschungsstrukturen kennen, Forschungsprojekte betreuen, Forschungsdaten ermitteln, bewerten und kommunizieren, Drittmittel bewirtschaften: Die tägliche Arbeit von ForschungsreferentInnen hat viele Facetten und erfordert ein hohes Maß an spezifischen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Der Lehrgang für ForschungsreferentInnen ermöglicht den TeilnehmerInnen, sich ein breites Grundwissen zu ihrem Arbeitsfeld zu erarbeiten. Zu den zentralen Themen zählen Kommunikation und Beratung, das deutsche Wissenschafts- und Forschungssystem mit den aktuellen Governancestrukturen, die eigene Rollenklärung im Organisationsumfeld, das Drittmittelmanagement, die Gewinnung und das Management von Forschungsdaten sowie die Strategieentwicklung in Forschungseinrichtungen. Die Netzwerkbildung und der Erfahrungsaustausch zwischen den TeilnehmerInnen und mit den ReferentInnen sind ein wichtiger Bestandteil des Programms.

Der Lehrgang für ForschungsreferentInnen ist ein gemeinsames Angebot des Zentrums für Wissenschaftsmanagement e.V. und des Sprecherrats der Forschungs- und Technologiereferenten deutscher Hochschulen.

Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich in erster Linie an ForschungsreferentInnen aus Universitäten und Hochschulen sowie an Personen, die vergleichbare Tätigkeiten an außeruniversitären Forschungseinrichtungen ausüben. Angesprochen sind vor allem Personen, die bis zu zwei Jahre einschlägige Berufserfahrung mitbringen und sich grundlegend mit ihrem Aufgabengebiet beschäftigen möchten.

Ziele

Im Fokus steht die Vermittlung von Fachwissen und praxisorientiertem Managementwissen, das an den Anforderungen des Wissenschaftsbetriebs ausgerichtet ist. Weitere Ziele des Lehrgangs sind die Professionalisierung der Methodenkompetenz und die Aneignung von Soft Skills. Ebenso wichtig ist die Möglichkeit, sich ein Netzwerk aufzubauen, um Erfahrungen aus Universitäten und Hochschulen auszutauschen – auch über die Zeit des Lehrgangs hinaus.

Konzept/Methodik

Neben Fach- und Impulsvorträgen prägen Kleingruppenarbeiten, Fallstudien, Diskussionen sowie Best Practice- und Worst Experience-Beispiele das Lernen der TeilnehmerInnen. Besonderes Augenmerk liegt auf der kollegialen Bearbeitung von Situationen und Fällen, die von den TeilnehmerInnen selbst eingebracht werden (»Critical Incidents«).

Bewerbung und Anmeldung

Eine Finanzierung durch die entsendende Institution ist die Regel. Die endgültige Auswahl der TeilnehmerInnen obliegt dem ZWM. Ziel ist eine heterogene Zusammensetzung der TeilnehmerInnen, die die unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche und Einrichtungen im Wissenschaftsmanagement abbildet. Weiteres Kriterium ist die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Es können maximal 23 Personen teilnehmen.

 Modul 1

**Kommunikation und Beratung | Wissen-
schafts- und Forschungssystem | Drittmittel**

› **Wissenschaft und Verwaltung: Interaktion gestalten**

Grundlagen der Kommunikation | Fragetechniken | Schwierige Gesprächssituationen | Einführung Konfliktmanagement | Konfliktanalyse | Optionen zur Konfliktlösung | Beratungsgespräche | Fallbeispiele | Kollegiale Fallberatung und Teambildung

› **Wissenschaftssystem und Governance**

Schlüsselspieler | Randbedingungen | Eigenheiten | Funktionsweise | Governance im Wissenschaftssystem

› **Drittmittel praktisch**

Einordnung von Drittmitteln | Trennungsrechnung | Besteuerung von Forschungseinrichtungen (allg. Grundlagen) | Kalkulationen | Programm- und Projektpauschale | Mittelabruf | Verwendungsnachweis

 Modul 2

**Informationsmanagement | Organisa-
tionsumfeld von ForschungsreferentInnen |
Strategie**

› **Informationsmanagement**

Schlüsselinformationen für die tägliche Arbeit gewinnen | Informationsangebote nutzen, erschließen und aufbauen | Forschungscontrolling

› **Organisationsumfeld von ForschungsreferentInnen**


Strukturen in der Forschungsförderung | Beispiele für Organisationsformen | Erwartungen an ForschungsreferentInnen | Eigenes Rollenverständnis

› **Profilbildung an Hochschulen**

Herangehensweise | Systematik der Prozesse | Instrumente | Best Practice-Beispiele

› **»Strategie«: Schwerpunktbildung in Wissenschafts- und
Forschungseinrichtungen**

Begriffe und Konzepte | Planungsinstrumente | Strategieprozess | Umsetzung und Controlling | Forschungsstrategien entwickeln | Fallbeispiele | Rollenspiel



Lehrgang für ForschungsreferentInnen



Termine & Orte

Modul 1
04.–08. September 2017
Erbacher Hof, Mainz

Modul 2
07.–10. November 2017
Bildungshaus St. Ursula, Erfurt

forschungsreferenten.de

Portal der Forschungs- und Technologiereferenten deutscher Hochschulen



Kosten

Teilnahmegebühren: 2.056,- Euro; zzgl. Übernachtung und Tagungspauschale: 644,- Euro. Für TeilnehmerInnen aus Mitgliedseinrichtungen: 1.645,- Euro; zzgl. Übernachtung und Tagungspauschale: 644,- Euro. Die Teilnahmegebühren sind nach § 4 Nr. 21 a) bb) Umsatzsteuergesetz (UStG) von der Umsatzsteuer befreit; Übernachtungskosten und Tagungspauschalen enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer. Inbegriffen sind Tagungsmaterialien, Tagungsgetränke, Übernachtung und Vollverpflegung.



Ihre Ansprechpartnerin

Sabrina Keit, M.A.
Trainee Weiterbildung

Fon: 06232 654-176
Mail: keit@zwm-speyer.de



Informationen & Online-Buchung

www.zwm-speyer.de/lg-forschref

Tandem-Trainer-Prinzip

Die ReferentInnen und TrainerInnen sind erfahrene ExpertInnen aus Wissenschaftsorganisationen sowie PraktikerInnen aus der Wirtschaft mit Bezug zum Wissenschaftssystem. Sie gestalten das Programm jeweils als Tandem. Auf diese Weise lernen die Teilnehmenden Handlungsfelder und Lösungsansätze immer aus zwei Perspektiven kennen.

forschungsreferenten.de

Portal der Forschungs- und Technologiereferenten deutscher Hochschulen

Der Lehrgang für ForschungsreferentInnen wird von folgenden ReferentInnen und TrainerInnen begleitet:

Dr. Sabine Behrenbeck

Leiterin der Abteilung Tertiäre Bildung und Arbeitsbereich Exzellenzinitiative, Wissenschaftsrat, Köln

Robert Debusmann

Forschungsförderung der DFG und EU, Universität Bayreuth

Dr. Jürgen Güdler

Leiter Gruppe Informationsmanagement,
Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn

Dr. Reingis Hauck

Leiterin Dezernat Forschungs- und EU-Hochschulbüro,
Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

Dr. Sebastian Herwig

Leiter Abteilung Forschungsinformationen und
Forschungsberichterstattung,
Westfälische Wilhelms-Universität, Münster

Dr. Thomas Horstmann

Leiter des Referats für Forschung und wiss. Nachwuchs,
Universität Erfurt

Dr. Oliver Locker-Grütjen

Leitung Science Support Centre, Universität Duisburg-Essen

Antje Mein

Trainerin und Coach,
Institut Almut Probst – Organisationsberatung Training
Coaching, Frankfurt/Main

Silke Meyer

Sachgebietsleiterin Wirtschaftsplanung,
Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

Dr. Daniel Stietenroth

Stabsstelle Forschungsförderung, Hochschule Bochum

Jan-Martin Wiarda

Journalist für Bildung und Wissenschaft, Berlin

Dr. Achim Wiesner

Stabstelle Strategische Projekte und Exzellenz (SPE),
Universität Bremen

Dr. Paul Winkler

Administrativer Leiter,
Zentrum für Biodiversität und Nachhaltige Landnutzung,
Georg-August-Universität Göttingen

Anne von Winterfeld, M.A.

Trainerin, Beraterin, Coach, Institut Almut Probst –
Organisationsberatung Training Coaching, Frankfurt/Main